

Der Kleine Freund 85



Ganz auf der Seite von Jesus sein!

„Ich bin gekommen, ein Feuer anzuzünden auf Erden; was wollte ich lieber, als dass es schon brennte! Aber ich muss mich zuvor taufen lassen mit einer Taufe, und wie ist mir so bange, bis sie vollbracht ist! Meint ihr, dass ich gekommen bin, Frieden zu bringen auf Erden? Ich sage: Nein, sondern Zwietracht. Denn von nun an werden fünf in einem Hause uneins sein, drei gegen zwei und zwei gegen drei. Es wird der Vater gegen den Sohn sein und der Sohn gegen den Vater, die Mutter gegen die Tochter und die Tochter gegen die Mutter, die Schwiegermutter gegen die Schwiegertochter und die Schwiegertochter gegen die Schwiegermutter.“

Lukas 12,49-53

Dieser Bibeltext ist für uns schmerzhaft radikal. Ja, er ist geradezu brutal und wir sollten uns sehr hüten ihn weich zu erklären. Schon im Alten Testament gab es bezahlte Wort Gottes Verharmloser die die Formel in die Welt setzten: „Friede, Friede...“ und der Prophet Jeremia lässt dann die Leute zu ihrem Entsetzen die Worte hinzusetzen: „... und ist doch kein Friede!“

Jene Leute, die uns Jesus als billige Nettigkeit, als harmlosen Lehrer und freundlichen Humanisten andrehen wollen,

als Glücksspiel, als Weg, um ein wenig glücklicher zu werden, als Lebensverbesserungsprogramm, sie belügen und betrügen uns. Wir müssen sehr genau wissen, auf welcher Seite wir stehen. Der Text zwingt uns geradezu dazu uns drei Fragen zu beantworten:

1. Ist es wahr?

Jesus ist nicht gekommen, um uns ein paar nette Worte mit auf den Weg zu geben, sondern er ist gekommen, um in den Krieg zu ziehen. Nicht weniger als das! Er selber geht konsequent den Weg ans Kreuz. Er ist von Anfang an der Giga-Märtyrer. Er will für alle Welt am Kreuz sterben, weil er zutiefst davon überzeugt ist, dass nur so die Erlösung für uns Sünder möglich ist. Er versteht sein ganzes Leben als Opfer für die Sünde der Welt, als ein blutiges Opfer wohlgemerkt, als ein reales Opfer. Nicht in diesem furchtbar lügnerisch euphemistischen, verharmlosenden Sinne, sondern durch die tatsächliche Hingabe seines Blut und Lebens.

2. Ist Jesus das wert?

Damit zwingt er uns in die Entscheidung. Nur wer diesen Krieg mit kämpft, nur wer sich ganz auf die Seite von Jesus Christus stellt und zwar mit allen Konsequenzen, nur der gehört wirklich zu ihm. Da stellt sich für uns wirklich die Frage: Ist uns Jesus das wert? Wenn wir wahrheits-

gemäß von Jesus erzählen gibt es Krach und zwar immer. Es kostet uns Freundschaft, es kostet uns Sympathien, es bringt Feindschaften und Verluste, oft sogar in der engsten Familie, also dort, wo wir die tiefsten Bindungen haben. Die Familie von Jesus will ihn an seiner Predigtstätigkeit hindern. Sie halten ihn für irre. Sie wollen ihn binden, ihn einsperren, weg-sperren. Sie haben Angst, dass sie in Mitleidenschaft gezogen werden, wenn die Obrigkeit Jesus als Gefahr sieht. Und Jesus deckelt das nicht sanft zu sondern sagt ihnen, dass nur der, der den Willen Gottes tut für ihn Familie ist.

3. Wollen wir das?

Wenn das also wahr ist, und wenn uns Jesus das auch wert ist, dann bleibt noch die dritte Frage: Wollen wir das? Wollen wir so sehr auf die Ewigkeit hin leben, so radikal auf die Wiederkunft Jesu hin leben und ihn so schmerzhaft entschieden bekennen, dass uns unser Leben ins Schleudern geraten wird? Wollen wir die möglicherweise sich daraus ergebenden Gefahren riskieren? Schon weltliche Rebellen und Widerstandskämpfer müssen sich fragen, ob sie das Risiko, verletzt und getötet zu werden, tragen wollen. Warum sollten wir also zu weniger bereit sein?



Für Jesus allein!



Information & Kontakt

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung. Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto: Information nicht Manipulation!

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren. Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können. Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>
jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hil-

fen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7). Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany. Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben. Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest. Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will.

Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

**Mario Proll,
Wichmannstraße 23
16816 Neuruppin
Mobil: 0159 0628 9342**

Lyrikbote.de
